

Anlage 2

Grünes Konzeptpapier zum Klimaschutzkonzept der Stadt Olfen

Definition:

Klimaschutzkonzept - gemeinsames Verständnis entwickeln!

Struktur:

- Handlungsfelder klarer definieren und abgrenzen – die Zuordnungen insbesondere zu HF 1, 2 und Handlungsfeld 5 sollten überarbeitet werden.
- Weitere Handlungsfelder wären sinnvoll.
- Konkreten Maßnahmenfahrplan zum Konzept aufstellen

Ziele:

- gemeinsam definieren und verabschieden (SMART)
Hierbei öffentliche Neubauvorhaben und Sanierung der Bestandsbauten aus dem alten Konzept noch mal deutlicher implementieren: fordern und fördern von nachhaltigem Neubau.
- Ideen priorisieren, Umsetzung (Reihenfolge, Zeitraum, wer, Controlling, Effekt, Anpassung, gemeinsam besprechen) - jährliche Umsetzungspläne verabschieden
- Plan-Do-Check-Act implementieren
- jährliches CO²-Monitoring, Abgleich und Anpassung des Gesamtkonzeptes mind. alle 2 Jahre

Handlungsfeld 1: Verantwortlichkeiten, Strukturen & Fortbildungen

- Kommunale Koordinationsstelle
- Controlling und Berichterstattung
- Nachbarschaftsberatung / Quartiersmanagement
- Informationen zum Wissen zum Klimaschutz in städtischen Liegenschaften vermitteln

Ziel:

CO₂ neutrale Verwaltung

Grüne Vorschläge:

- Klima- und umweltfreundliche Beschaffung in der Stadtverwaltung
Nachhaltiges Büromaterial, nachhaltiges Verbrauchsmaterial z.B. Bestellung über Memo
- Umstellung der Getränkebeschaffung - Fairtrade und Bio Kaffee, Tee, Milch etc.
- umstellen auf Ware von Herstellern die grundsätzlich sozial und gerecht produzieren - Biozertifizierte Verpflegung öffentlicher Einrichtungen (Schulen) mittelfristig anstreben.

- Regelmäßiger Klimaschutztag zum Auffrischen und zur Sensibilisierung ggf. in Zusammenarbeit mit der EnergieAgentur für Arbeit
- Vorschlagswesen und MA-Incentivierung für Klima- und Umweltschutzideen einführen - zB finanzielle Entlohnung, Urlaubstag
- Verstärktes Anbieten von Homeoffice oder mobilem Arbeiten (andere arbeitsrechtlichen Grundlagen) - nachhalten, wie viel es genutzt wird, Vorteile für ALLE sichtbar machen, ggf. Quote festlegen -> dadurch ggf. frei werdende Arbeitsplätze z.B. zum Co-Working ausbauen.

Handlungsfeld 2: Politische Beschlüsse und Konzepterstellung

Ziele:

Konsequente Umsetzung des Konzeptes, deutlich sichtbarere Fokussierung der städtischen Aktivitäten auf Umwelt- und Klimaschutz

Grüne Vorschläge:

- Bildung eines Klimaschutzteams auch in der Politik, damit dort das Thema konzentriert behandelt werden kann
- neuer Ausschuss Klima, Energie und Mobilität -auch unter Einbindung engagierter Bürger
- regelmäßige Treffen zum konsequenten Abgleich der Umsetzung / Stand der Dinge und Dokumentation
- laufendes Monitoring muss implementiert werden (ggf. externe Begleitung)
- konsequentes Netzwerken/ Aufbau eigenes Netzwerk nach Münsteraner Vorbild
- Jährlicher Klimaschutzbericht unter Auswertung CO²-Situation und Entwicklung
- Trennung von eigenen Maßnahmen als Vorbildfunktion und Externen Maßnahmen (z.B. Förderung Umweltpreis, Mitmachen bei Aktivitäten aus dem Kreis etc.)

Handlungsfeld 3: Netzwerk und Bündnisse

- European Energy Award
- Kampagne zum Klimaschutz
- Internetplattform zum Klimaschutz
- Förderung Absatz regional erzeugter Produkte
- Beteiligung an Aktivitäten im Kreis
- Befragung junger Erwachsener in Olfen zum Themenfeld Umwelt und Klimaschutz

Ziele:

Alle Akteure und Bürger*innen einbinden, mehr Informationen veröffentlichen, Aktivitäten sichtbarer machen

Grüne Vorschläge:

- Internetplattform und Förderung von Maßnahmen für Bürger zum Klimaschutz als separates Handlungsfeld
- Mehr Informationen in die Öffentlichkeit bringen
- Aufgeführte Maßnahmen im Konzept sichtbar und zeitnah umsetzen
- Privates Engagement fordern und fördern - über Informationen und Anreize auch hier Zeitplan entwickeln und kommunizieren - Art und Weise sowie Umfang
- Auswertung der Befragung Junger Erwachsene - ergeben sich darauf Handlungsempfehlungen? Zeitnahe Umsetzung.
- Befragung aller Olfener*innen zu den Themenfeldern Umwelt- und Klimaschutz Aktive Zusammenarbeit mit der Kirche zum Schutze von Gottes Schöpfung (Umwelt und Artenschutz)

Handlungsfeld 4: Erneuerbare Energien

Ziele / Strukturelle Aufbereitung

Trennen von

*eigenen Maßnahmen (Zuordnung ggf. zu „Städtische Liegenschaften“?)

*Initiativen (Zuordnung ggf. Netzwerke und Bündnisse?)

*Förderung von Unternehmen/Selbständigen und Privatleuten

Grüne Vorschläge:

- Solar unbedingter Fokus von Installation auf eigenen Liegenschaften – insb. auf neuem Rathaus - Vorbildfunktion, Förderung und Forderung Solar für Gewerbe und Förderung für Privat
- Solaranlagen in der Freiflächen prüfen, planen bauen, bzw. Energiegenossenschaft Solar ggf. als Bürgergenossenschaft fördern
- Förderung und Ausbau e-Mobilität-Ladeinfrastruktur (Schnell-Lader, Multicharger, etc.)
- Solarthermie berücksichtigen
- Windkraftanlagen, Überarbeitung der Vorrangzonen, Anpassung FLNP, Bau 3. Windrad
- Biogas in Gesamtenergie-Versorgung einbauen - Konzept entwickeln, prüfen, umsetzen, falls noch nicht geschehen
- KWK kritisch hinterfragen und Alternativen vorrangig berücksichtigen

Handlungsfeld 5: bewusster Energieverbrauch

Ziele:

Senkung des Energieverbrauchs um selbstgesteckte Klimaziele erreichen zu können.

Grüne Vorschläge:

- Ökostrom für Kommunale Liegenschaften und der Verwaltung z.B. über EWS Schönau, Greenpeace Energy, Naturstrom oder Lichtblicke
- Förderprogramm für Privathaushalte auflegen - in separates Handlungsfeld ausgliedern
- Kampagnen für hydraulischen Abgleich
- Schul- und Kita-Projekte - konkretisieren und etablieren
- Angebote für Thermographie steigern und entsprechende Handlungsempfehlungen
- Ansprechformate z.B. Wirtschaftsförderung entwickeln und bereitstellen
- Leuchtmitteltausch Kommunale Liegenschaften prüfen, ggf. sinnvoll fortsetzen

Handlungsfeld 6: Innerstädtische Mobilitätsmaßnahmen & Mobilität in der Fläche

- Car-Sharing
- Mobilität Kinder und Schulen
- Mobilitätsmarketing
- Ausbau digitales Angebot Stadtverwaltung
- Hochwertige Abstellanlagen im Zentrum - für Fahrräder?
- CoWorking Space und Fahrgemeinschaften
- Optimierung kommunaler Fuhrpark

Ziel:

Messbare Senkung CO²- Ausstoß im Verkehrssektor

Grüne Vorschläge:

- Einsatz für eine deutlich bessere Anbindung an das ÖPNV-Netz Richtung Ruhrgebiet (Dortmund, Bochum, Essen) über Fahrten zum Bahnhof Selm und Sythen, ggf. Einsatz eigener Fahrzeuge
- Mitfahrbanken Richtung Vinnum
- Förderung von Fahrgemeinschaften durch Schaffung Mitfahrparkplatz und aktives Marketing
- städtische Mobilitäts- bzw. PendlerAPP entwickeln
- Berücksichtigung von steigendem Pendlerverkehr bei Ansiedlung neuer Gewerbe - Mobilitätskonzept der Gewerbetreibenden selbst fördern
- Vermeidung von Pendelverkehr durch Anbieten z.B. eines Co-Working Space
- bessere Fahrrad-Parkmöglichkeiten auch auf den LEH Parkplätzen einfordern
- Fahrradwege ausbauen, besser markieren und ausschildern, überregional vernetzen
- Reduzierung des Durchgangsverkehrs in der Innenstadt

Handlungsfeld 7: Klimaanpassung

-ANFO

-Resi-Extrem

Ziele:

Klimafolgeschäden in Olfen eindämmen bzw. gering halten

Grüne Vorschläge:

- Wasserentnahmerechte durch den Kreis überprüfen und ggf. neu sortieren lassen
- Wassersituation in Olfen laufend prüfen und kommunizieren
- Informationen und Maßnahmen insb. für die Olfener Landwirte (Agroforst, Alternative Bewässerungen, ggf. Rückbau von Entwässerungen) unter Berücksichtigung des Gesamtwasserhaushaltes – ggf. in Kooperation mit LWK und Behörden
- ggf. Notstands-Programm für nächsten Dürre entwickeln (Menschen für Situation unbedingt sensibilisieren und Wasserverbrauch thematisieren - durch viele private Brunnen und unbedarftem Verbrauch wird auch der Grundwasserspiegel belastet)
- Transparentes Infosystem für Grundwasserspiegel-Entwicklung einführen (ggf. Ampel)
- Wasserverbrauch thematisieren, Bewässerung der städtischen Flächen im Auge behalten
- Lehrpfad z.B. am Naturparkhaus mit dem Thema Lebelement Wasser

Handlungsfeld 8: Nachhaltiges Bauen (als separaten Punkt aufnehmen)

Ziele:

starke CO²-Senkung im Bausektor

Grüne Vorschläge:

- die Stadt Olfen soll mit allen eigenen Baumaßnahmen Vorbild und Leuchtturm beim nachhaltigen und klimaneutralen Bauen sein
- Menschen und Bauwillige umfassend informieren und dabei aktiv unterstützen, nachhaltig zu bauen und zu sanieren (Dachbegrünung, Solarthermie, Photovoltaik, nachhaltige Baumaterialien, Förderwege aufzeigen, e-Ladestationen mit einplanen, Ausgleich für Steingärten, etc.) ->Vorbild Münster
- Neues Gewerbe mitnehmen (Nutzung von Flachdächern als PV Standorte oder Dachbegrünung oder sogar Standort für Gemüseanbau in Gewächshäusern, Wohnraum etc.)
- Für das Gewerbegebiet Gesamtkonzept Energie aufstellen = Quartiersentwicklung
- Planungsrecht unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten anpassen